

212. GIORGIO CABIBBE, 'Per la storia dei mercati e del diritto di mercato nell'Alto Medio-Evo' (Arch. stor. Lombardo 58, 1931, 142—151), spricht über Marktrecht in Italien.

213. Eingehende Untersuchungen zur Genter Stadtgeschichte und zugleich eine gründliche Sachkritik an OPPERMANN'S Werk über die älteren Urkunden des Klosters Blandinium (vgl. NA. 48, 285 ff. n. 350), soweit es die Stadtgeschichte betrifft, enthalten die 'Kritische studiën betreffende de oudste geschiedenis van de stad Gent' des Genter Professors HANS VAN WERVEKE (Antwerpen, Paris und Amsterdam 1933), die besonders in wirtschafts- und verfassungsgeschichtlicher Hinsicht von Bedeutung sind. Namentlich die Bemerkungen (S. 10f.) zu OPPERMANN'S Methode der Urkundenkritik kann man nur unterschreiben. J. R.

214. ENRICO BESTA, 'Per la storia del comune di Como' (Arch. Stor. Lombardo 58, 1931, 403—424), setzt sich mit den Verfassungsproblemen dieser Kommune anlässlich des Buches von CAMPICHI (vgl. NA. 49, 679 n. 246) auseinander.

215. A. PINO-BRANCA handelt über 'Il sistema finanziario e le basi economiche della costituzione del Comune Padovano secondo i più antichi Statuti' (Bollettino del Museo Civico di Padova annata 6, 1932, 92—121,) hauptsächlich über die 2. Hälfte des 13. Jh.s.

216. Von dem umfassenden Werk von FOURNIER-LE BRAS, 'Histoire des collections canoniques en occident', dessen erster Band NA. 49, 682 n. 256 kurz angezeigt wurde, liegt jetzt auch der 2. (und Schluß)band vor (Paris 1932). Er führt von der gregorianischen Reform bis zu Gratian; zunächst werden die Sammlungen der gregorianischen Zeit (vor allem also Anselm von Lucca und Deusdedit) behandelt, das zweite Kapitel ist Ivo von Chartres gewidmet, zwei weitere Abschnitte gelten den übrigen nachgregorianischen Sammlungen diesseits und jenseits der Alpen, während das Schlußkapitel über Theologie und kanonisches Recht bis zu Gratian weiterführt. Gerade dieser 2. Band, dem Übersichten über die behandelten Sammlungen und die Handschriften beigelegt sind, läßt die einzigartige Bedeutung des FOURNIERSchen Werkes besonders erkennen. In der Rev. hist. du droit français et étranger 4. sér. 12 (1933), 129—34 gibt F. unter dem Titel 'Note sur les anciennes collections canoniques conservées en Angleterre' eine Reihe von Ergänzungen zu den bei BROOKE, 'The English Church and the papacy from